

Kaplan in Feldkirch (Vorarlberg)

im Johanniterhaus, am 31. Dezember 1610 vom Benediktinerkloster Weingarten käuflich erworben und zum Priorat St. Johann erhoben.

- 1616 gestorben; erwähnt im Verzeichnis der Verstorbenen der «Bruderschaft der heiligsten Dreifaltigkeit» in Rankweil: «Mart. Pflieger, Caplan im Johanniterhaus in Feldkirch».¹

Philip² D.

von Feldkirch (Vorarlberg) ?

- 1584 **Frühmesser in Schaan**
1584, 23. November: erwähnt im «Leger Buoch»³

Pistor⁴ Johannes

von ?

- 1522c. **Frühmesser in Triesen**⁵
Nachfolger des Johann → Kindle, ab 1522 als Frühmesser in Balzers

Pistor Johannes

von Maladers (GR)

- 1618c. geboren in Maladers ob Chur
1638c.–1642 Philosophie- und Theologiestudium am Helvetischen Kolleg in Mailand⁶
Dr. theol. der Brera-Universität
Diözesanpriester des Bistums Chur
1642 2. November: Priesterweihe in Chur

¹ Rapp: Generalvikariat. Bd. 1, S. 771.

² Philip oder Philipp kommt zu jener Zeit als Familienname in Feldkirch vor. Seinerzeit lebte der Priester Johann Philipp (†1584), der Pfarrer in Götzis (1546–1577) und Tosters war; er wird am 18. August 1567 und am 1. Mai 1571 als Dekan des Drusianischen Kapitels urkundlich erwähnt wird (Ulmer; Getzner: Dompfarre. Bd. 2, S. 135. - Rapp: Generalvikariat. Bd. 1, S. 424f. - Ludewig: Vorarlberger. S. 43, Nr. 76, und S. 117, Nr. 72. - Rapp: Generalvikariat. Bd. 1, S. 272.).

³ JbL 30, S. 23: «Hr. Fruemesser zu Schan D. Phillip 12 batzen».

⁴ Pistor ist die lateinische Übersetzung von «Beck».

⁵ JbL 2, S. 54.

⁶ Fischer: Reformatio. S. 518, 582, Hinweis 6.